

Liebe Mitglieder

nachdem wir nun, leider doch unter größeren Einschränkungen, das Weihnachtsfest und den Übergang ins Neue Jahr 2021 hinter uns gebracht haben, tragen wir in uns die Hoffnung, dass das vorangegangene Jahr für alle doch einigermaßen erfolgreich abgelaufen ist. Mit Enthusiasmus schauen wir nun auf die kommende Zeit und die nächsten Termine, die unseren Ortsverband in den kommenden Wochen betreffen werden. Leider scheinen die Möglichkeiten für eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung doch recht gering und wir werden diese, wie verschiedene andere Veranstaltungen vorher, auch weiter vor uns herschieben müssen. Wir werden Euch aber zu gegebener Zeit, über den Schaukasten, zur weiteren Entwicklung informieren. Sollten sich die Termine weiter in den Februar verschieben, wird es auch im Laboe Aktuell Heft Nr. 2 die Nachrichten zu den kommenden Terminen geben. Leider sind uns ja nach wie vor durch Corona die Hände gebunden, da wir uns über die staatlichen Reglementierungen nicht hinwegsetzen können. Wir können nur weiter hoffen, dass die vorgeschriebenen Vorsätze endlich greifen und ein Ende dieser Pandemie abzusehen ist. Es hätte uns sehr gefreut, wenn wir Euch freudigere Nachrichten hätten zukommen lassen können. Doch wünschen wir uns von ganzem Herzen, dass wir unser Karpfen- Wild- Essen am 24. Februar 2021 um 11:30 Uhr ab Laboe Hafen, welches ja auch für Nichtmitglieder, die den SoVD OV Laboe- Barsbek

näher kennenlernen und vielleicht auch mit einem Mitgliedsbeitritt beehren wollen, stattfinden kann. Vielleicht hilft es uns ja, wenn wir alle ganz fest die Daumen drücken, dass die Corona-Zeit bald für uns zu Ende sein wird und wir mit



Frohsinn das Vereinsleben wieder aufnehmen können. Dies ist ja auch unseren Mitgliedern geschuldet, die sehr unter diesen Einschränkungen leiden müssen, weil so ein Gemeinschaftsleben nicht in der erforderlichen Form gegeben ist und die Einzelnen immer mehr unter dem Aspekt der Vereinsamung leiden müssen. Fast ein Jahr schon müssen wir diese entbehrungsreiche Zeit ertragen. Es verhindert ein gemeinschaftliches Zusammenkommen mit Frühstückstreffen, anderen gemeinsamen Zusammenkünften und fröhlichen Tages- und Mehrtagesfahrten, die zum Erhalt unserer Gemeinschaft so wichtig

sind. Sonst werden sich die alleinstehenden Personen immer mehr entfremden und keinen Halt mehr finden. Corona, ist schlimm, aber was können die Menschen in ihrer Einsamkeit tun, um sich diesem Zustand zu entziehen und um ihr „Fröhliches Leben“ in der Gemeinschaft zu erhalten und auch daran teilzunehmen. Hier muss auch die Politik sich die Frage gefallen lassen, ob so ein Leben für den Einzelnen noch ein lebenswertes Dasein ist. Die Senioren müssen hier mit allen Möglichkeiten wieder mehr in die Mitte geholt werden um nicht gänzlich den Anschluss am Gemeinschaftsleben zu verlieren. Darum unsere dringende Bitte hier endlich tätig zu werden und alsbald die nötigen Möglichkeiten bereit zu stellen, damit dieser Zustand schnellstens beendet werden kann.

Bei Bedarf einer Rechtsberatung rufen Sie bitte das Büro in Preetz unter der **Tel.-Nr.: 04342-2403 oder Fax: 04342-1641an, E-Mail: [kv-ploen@sovd-sh.de](mailto:kv-ploen@sovd-sh.de).**

**Für weitere Informationen verweisen wir Euch auf den Schaukasten an der Arbeiter-Wohlfahrt (Bürgerhaus), wo kurzfristig neue stattfindende Termine als erstes eingestellt werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Euer Augenmerk darauf lenken würdet. Gleichzeitig hoffen wir auf etwas mehr Glück für unsere Jahreshauptversammlung, damit ein gemeinsames Fest stattfinden kann.**

*Karin und Hans-Jürgen Chinnow*